

# Familienforscher im Landesarchiv

## Arbeitskreis besucht Münster / Einblicke in die Technik des neuen Lesesaals

**LIPPETAL** • Am Montag, 12. März, 14 bis 16 Uhr, startet der Arbeitskreis „Familienforschung in Lippetal“ nach einer kurzen Winterpause sein Jahresprogramm mit einem Besuch des Landesarchivs Münster, das früher „Staatsarchiv Münster“ genannt wurde. Nordrhein-Westfalen besitzt in Brühl, Münster und Detmold je ein

Landesarchiv. Die beiden letzteren sind für Familien- und Heimatforscher aus der Region der Gemeinde Lippetal von besonderem Interesse. Der Besuch im Landesarchiv Münster soll in diesem Jahr Aufschluss über die dort verwahrten Archivalien geben und mit der neuen Technik vertraut machen, die der Lesesaal bietet.

Die Teilnehmer werden von den Mitarbeitern des Archivs unter anderem über spezielle Materialien informiert, die für die Forschung in Lippetal genutzt werden können. Dazu gehören Grundbuchaufzeichnungen, alte Karten, aber auch Gerichtsprotokolle früherer Jahrhunderte, wie die so genannten „Brüchtenprotokolle“.

Da die Anreise mit Autos erfolgt, werden die Teilnehmer gebeten, sich bei P. Suermann aus Lippborg, Telefon 02527/947871, oder B. Hinse aus Oestinghausen, Telefon 02923/456, anzumelden, um eine Mitfahrmöglichkeit zu besprechen.

Weitere Infos unter [familienforschung-in-lippetal.de](http://familienforschung-in-lippetal.de)